



Ein beeindruckendes Bild boten die Jugendfeuerwehren bei der Überreichung der „Leistungsspangen“ im Wassenberger „Wingertsberg“-Stadion anlässlich des 18. Kreisjugendfeuerwehrtages. Fotos (3): Karin Klimmbeck

Feuerwehr-Nachwuchs bot eine eindrucksvolle Demonstration

Jugendwehren des Kreises Heinsberg präsentierten sich in Wassenberg

Kreis Heinsberg. Welche Bedeutung die hervorragend ausgebildeten Jugendfeuerwehren haben, unterstrichen mehrere Veranstaltungen am vergangenen Wochenende in Wassenberg. Aktuelle Anlässe waren das 35-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr der Stadt Wassenberg und das 25-jährige Jubiläum der Kreisjugendfeuerwehr. Beides wurde mit dem 18. Kreisjugendfeuerwehrtag, der Delegiertentagung auf Kreisebene und der Großveranstaltung „Leistungsspanne“ unter Beteiligung von 34 Jugendfeuerwehrgroups zu einer eindrucksvollen Demonstration vereinigt.

Das Forum der Betty-Reis-Gesamtschule und das Sportstadion „Wingertsberg“ mit dem angeschlossenen Pontorsonplatz boten bei sonnigem Wetter Raum und Kulisse. Viele Zuschauer folgten gespannt am „Wingertsberg“ den feuerwehrtechnischen und sportlichen Vorführungen der über 400 jungen Akteure, denen fast 100 Betreuer zur Seite standen.

Bürgermeister Manfred Erdweg als Schirmherr und die Verantwortlichen der Wehr auf Kreisebene mit Kreisbrandmeister Karl-Helz Prömper und Kreisjugendfeuerwehrwart Rainer Wild waren in ihren Festreden der gleichen Meinung wie auch die vielen Gäste im blauen Rock: „Ohne Jugendfeuerwehr würde es für uns in dieser Zeit gewandelte Ausbildungs- und Berufsausbildungen sowie nicht mehr ausgeprägten Gemeinschaftssinnes mit dem Nachwuchs in unseren Reihen brenzlich.“

Dass die Nachwuchsarbeit auch noch eine andere Dimension hat, unterstrich Fred Höpkins aus Erkelenz-Lövenich in einer sehr beeindruckenden Rede bei der Delegiertentagung: Der Jugend werde auch ein Weg zu Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft geebnet.

Die zahlreichen Ehrungen und Verleihungen von Auszeichnungen blieben dem gastlich ausgerichteten Festabend im Forum vorbehalten. Bürgermeister Erdweg als Schirmherr erhielt das Goldene Ehrenzeichen der Stadtfeuerwehr Wassenberg. Oberbrandmeister Bernd Philippen aus Orsbeck als Stadtjugendfeuerwehrleiter und Heinz-Peter Müller sowie Wilfried Küppers als frühe Wegbereiter und Begleiter einer Jugendwehr schon in den 60er Jahren wurden ebenfalls mit Ehrenzeichen bedacht. Kreisfeuerwehrjugendleiter Rainer Wild, auch ein „Mann der ersten Stunde“ und heute noch mit vollem Engagement dabei, erhielt Orden und Geschenke. (K. Kl.)



Das „unverdrehte“ Auslegen von Schläuchen gehörte zum technischen Teil der Anforderungen bei der Vergabe der „Leistungsspangen“.

„Leistungsspanne“

Das „unverdrehte“ Auslegen von 120 Meter C-Schläuchen in maximal 75 Sekunden war ein Bestandteil der Anforderungen bei der Vergabe der „Leistungsspangen“. Dazu gehörten aber auch Löschangriffe, ein Fragenteil zur Feuerwehrtechnik, ein 1500-Meter-Staffellauf und Kugelstoßen. Bewertet wurde die Gruppenleistung nach Punkten. Es nahmen mit Erfolg teil: Stolberg, Aldenhoven/Inden, Kreuzau 1, Langerwehe 2, Kempen, Herzogenrath, Heinsberg 1, Gangelt, Sprockhövel, Meerbusch, Aachen, Rommerskirchen 2, Würselen, Jülich, Kreuzau 2, Korschenbroich, Erkelenz, Was-

senberg, Heinsberg 2, Geilenkirchen 1, Breckerfeld, Düsseldorf/Wittlaer, Aachen 2, Ronsdorf, Linnich, Langerwehe 1, Korschenbroich 1, Erkelenz 2, Wegberg, Heinsberg 3, Geilenkirchen, Hildden, Düsseldorf-Unterbach, Rommerskirchen 1.

Die Ausrichtung und Betreuung übernahmen Mitglieder aller Löschgruppen der Stadtwehr Wassenberg, deren Feuerwehrjugendwart Bernd Philippen sowie Rainer Wild als Kreisjugendfeuerwehrwart. Als „Abnahmeberechtigtem“ der Jugendfeuerwehren NRW oblag Wolfgang Kenneweg aus Vlotho die technische Überwachung und Kontrolle.



Ehrungen und Auszeichnungen für Engagement und Betreuung bei der Jugendfeuerwehr standen beim Festabend an.